

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marian Berner 563 5797 marian.berner@gmw.wuppertal.de
	Datum:	13.04.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0257/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.04.2023	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entscheidung
02.05.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
02.05.2023	Unterausschuss Strategische Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
04.05.2023	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
08.05.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Weiterentwicklung der Organisationsform des GMW		

Grund der Vorlage

Weiterentwicklung der Organisationsform des GMW auf Grundlage des Vorschlags und der Ergebnisse der Beratungsagentur simon + savas in der Zeit vom September 2021 bis fortlaufend.

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagement beschließt:
 Die Weiterentwicklung der Matrix-Organisation gemäß des Beratungsvorschlags zu einer verbesserten Organisationsform.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Mirja Montag

Begründung

Die heutige Matrix-Organisation unterstützt die Leistungserbringung des GMW im Aufbau und bei den Leistungserstellungsprozesse, jedoch treten durch ein sprunghaft angewachsenes Investitionsprogramm zunehmend strukturelle Schwächen und ein hoher organisatorischem Aufwand hervor. Gleichzeitig führt der Wandel von Gesellschaft und Technologie zu veränderten Anforderungen und Ansprüchen, wie z.B. einer engeren Einbeziehung der relevanten Stakeholder des GMW, höherer Transparenz über Abläufe und Entscheidungen sowie mehr Wirksamkeit der Verwaltungsabläufe. Dies zeigt auf, dass eine Anpassung und Verbesserung der jetzigen Matrix-Organisationsstruktur nötig sind.

Zu der gleichen Erkenntnis kommt die Unternehmensberatung simon + savas Ingenieurgesellschaft mbH, die seit September 2021 im Rahmen des Projekts „Zukunft GMW“, das GMW berät. Auch hier soll die Weiterentwicklung der Matrix-Organisation auch zukünftig die Grundlage für die Erstellung von qualitativ hochwertigen Verwaltungsleistungen sein und für die Bereitstellung von adäquaten Liegenschaften und Gebäuden der Stadt Wuppertal sorgen. Diese Zielformulierung wurde zu Beginn des Beratungsprojektes mit dem Oberbürgermeister, der Vorsitzenden des Betriebsausschusses GMW, der Kunden sowie der Betriebsleitung des GMW entwickelt.

So wird das GMW als moderner, kommunaler Dienstleister zukünftig:

- service- und prozessorientiert, wirtschaftlich und nachhaltig agieren,
- die übertragenen Aufgaben effizient, rechtssicher und kostengünstig ausführen,
- die Steuerung über Ziele und Ergebnisse sicherstellen und damit das kommunale Management in dessen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollfunktionen unterstützen,
- die Erwartungen der Kunden und der Eigentümerin besser erfüllen können und
- Strategische Unternehmensziele wie z.B. Nachhaltigkeit und die obligatorische Betreiberpflicht besser gewährleisten können.

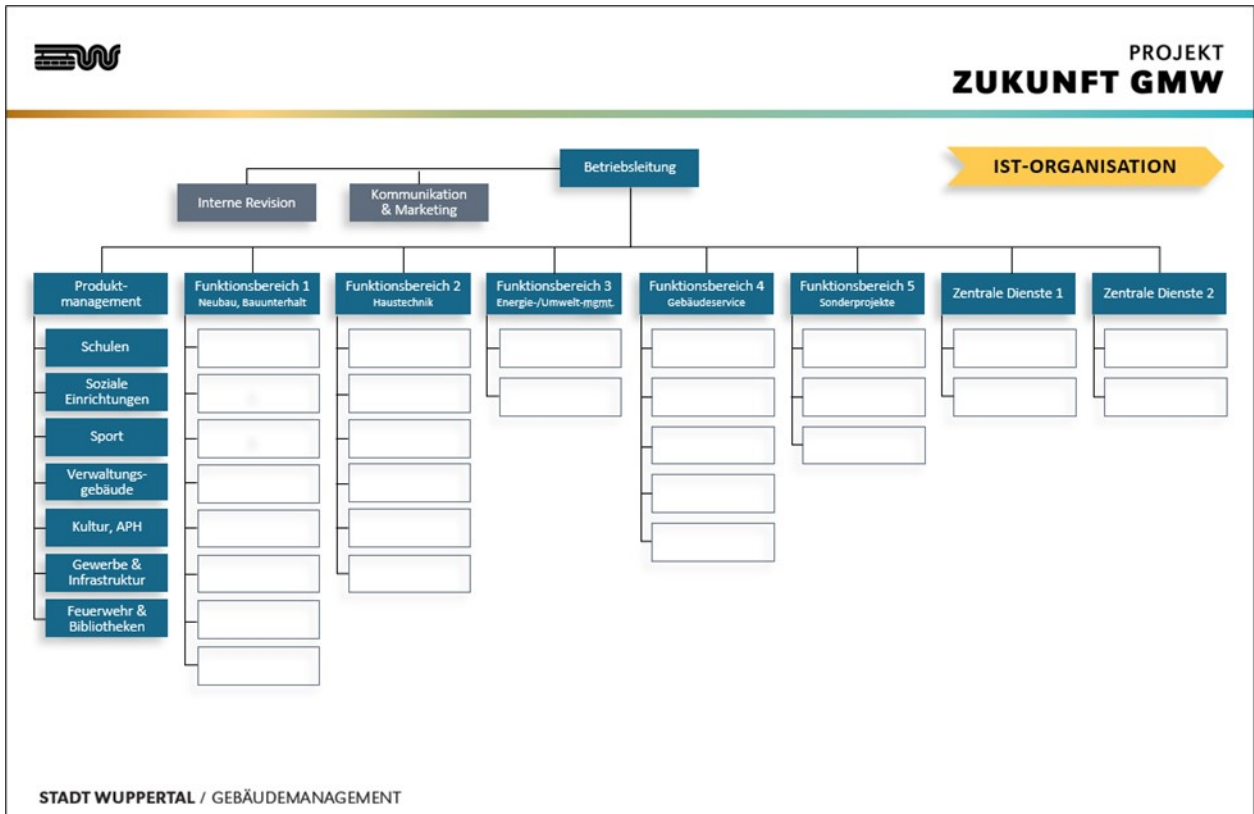
Die inhaltliche Bearbeitung des Projektes Zukunft GMW durch simon+savas zusammen mit den Führungskräften des GMW hat ergeben, dass eine Weiterentwicklung der Matrix-Organisation, die einer Linien-Organisation nahekommt, effizienter ist, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Daher wird die Aufbauorganisation des GMW zukünftig auf der ersten Führungsebene sieben Abteilungen (Funktionsbereiche), zwei Stabsstellen und eine temporäre Stabsstelle zur Organisationsentwicklung umfassen, die direkt der Betriebsleitung unterstellt sind.

Die Vorteile Weiterentwicklung der Matrix-Organisation:

- + Klare Struktur und klare Verantwortlichkeiten durch:
 - Ausgeprägte Trennung zwischen Mieter-/Kundenbetreuung (wirtschaftlich-administrative Steuerung), Hochbau (bauliche Umsetzung) und Betrieb (technische Umsetzung)
 - Einführung eines Objektmanagements als interner Auftraggeber für das technische, infrastrukturelle und kaufmännische Facility Management sowie das Bauprojektmanagement und als direkter Ansprechpartner für den Mieter/Kunden („Ein Gesicht zum Kunden“ bleibt),
Trennung zwischen baulicher Umsetzung und Projektentwicklung durch Einführung eines Bereichs „Nachhaltigkeit und Projektentwicklung“ als interner fachlicher Berater zu Themen der Projektentwicklung und des nachhaltigen Planens, Bauens, und Betreibens
- + Vereinfachte Steuerung/Koordination des Projekt- und Objektbereichs

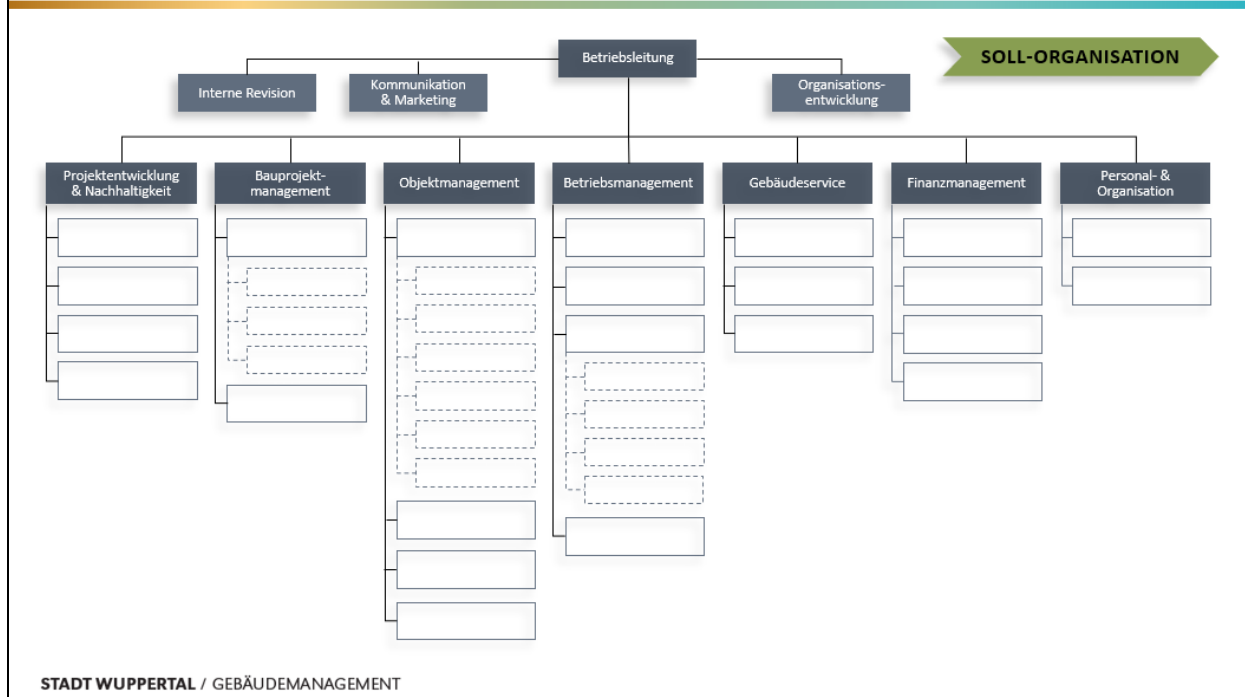
- + Bündelung & Integration von Aufgaben und Funktionen zur Wahrnehmung der Betreiberpflicht
- + Ausgeglichene Leitungsspannen

Die heutige Matrix-Organisation in der Übersicht:



(Quelle: Internetauftritt des GMW https://www.wuppertal.de/microsite/gmw/gmw_entdecken/content/struktur.php)

Die Weiterentwicklung der Matrix-Organisation in der Übersicht:



STADT WUPPERTAL / GEBÄUDEMANAGEMENT

(Quelle: Zwischenbericht Modul 3, V1.1 zum Organisationsentwicklungsprojekt „Zukunft GMW“, S. 15)

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Bei der Änderung der Organisationsform handelt es sich um eine organisatorische Maßnahme, die keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung hat.

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen
Keine